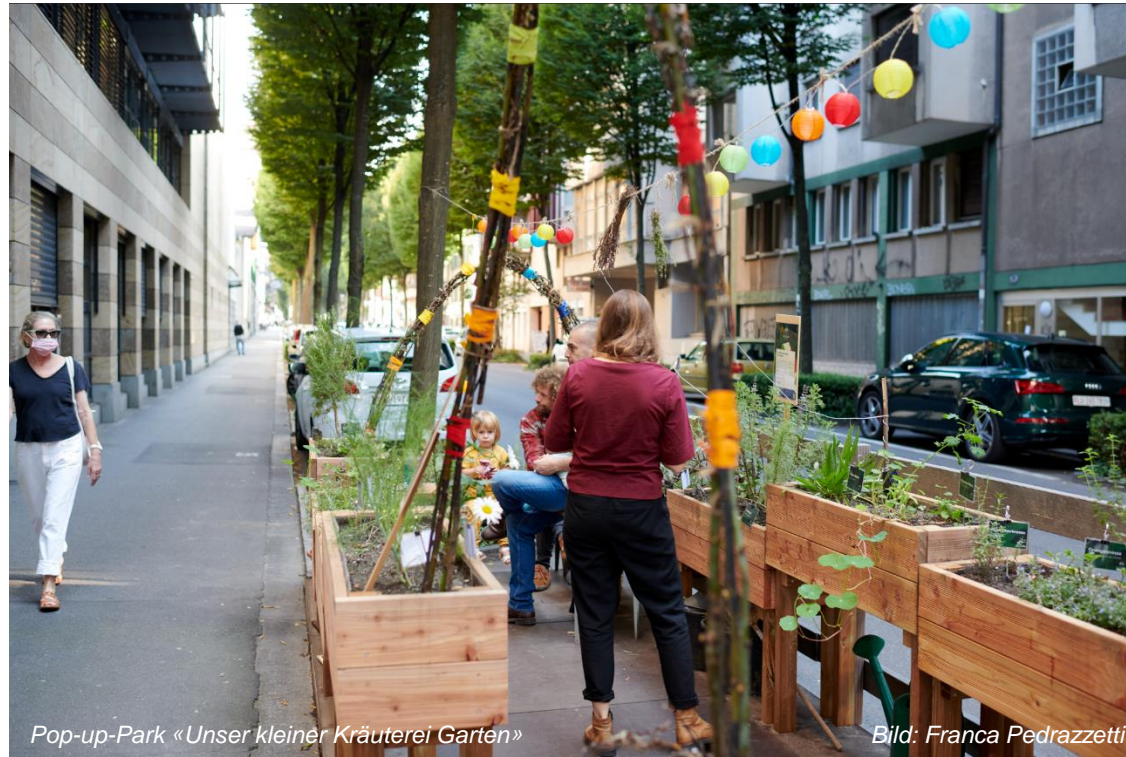


Pop-up-Parks in der Stadt Luzern

Quartierbewohnende gestalten temporäre Aufenthalts- und Belebungsräume mit



19. Kongress zur urbanen Sicherheit: Urbaner Raum für Verkehr und mehr

Freitag, 26. November 2021

Stadtplanung, Diana Celi

Ausgangslage und Ziel

Erfahrungsphase 2020 – 2021

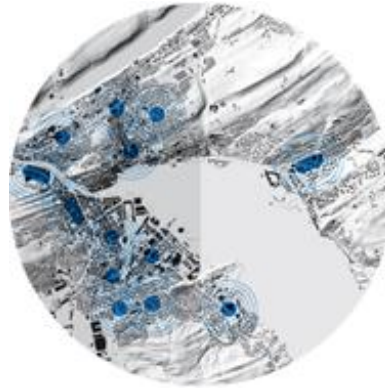
Erkenntnisse

Fragen



Ausgangslage

strategische Grundlagen & Mitwirkung – rasche Sichtbarkeit



Raumentwicklungskonzept



Mobilitätsstrategie



Stadtraumstrategie



Entwicklungskonzept Basel- und Bernstrasse

Ausgangslage

Kritik an langwierigen Prozessen & Reaktion während Corona

Autofreie Bahnhofstrasse verzögert sich um mindestens ein Jahr

s mit der «Inseli-Initiative» nicht vorwärts?

Postulate bez. des öffentlichen Raums

- zur autofreien Waldstätterstrasse
- Temporäre Nutzung von Strassenraum und Parkplätzen durch die Gastronomie
- Grüne Oase beim Löwenplatz
- Mobile Sitzgelegenheiten und vorübergehende Begrünung von ungebrauchten Carparkplätzen

Ziele

Pop-up-Parks bieten die Chance, **den öffentlichen Raum aktiv mitzugestalten** und einen saisonalen **Belebungspunkt im Wohn- und Quartierumfeld einzurichten.**

- Möglichkeit zur **raschen Intervention** im öffentlichen Raum – aus dem Quartier für das Quartier
- Als **Planungsinstrument** zur Belebung des öffentlichen Raums implementieren
- **2020-2021 Pop-up-Parks etablieren** und erkennbar machen
- **Ausprobieren, testen, lernen, adaptieren, weiterentwickeln**

Strassenraum als Lebensraum



Erfahrungslabor



«Bottom-up»

«temporär»



«schnell»

«ausprobieren»

«kostenarm»



«verschwindet wieder»



- Interesse der Luzerner Bevölkerung an Pop-up-Parks aufspüren
- Stadtinterne Sensibilisierung und Erfahrung mit dem Prozess sammeln

Pop-up-Parks

saisonale Aufwertungen



Beispiel Sternau

Auswirkung	auf Umgebung / Nachbarschaft
Federführung	Stadtgärtnerei + Quartierarbeit und -entwicklung
Grösse	Kleinere Formen
Dauer	2 bis 5 Monate
Verantwortung	Initianten
Gestaltung	Kit oder selbstgestalten

übergeordnete Planungen



Beispiel Waldstätterstrasse

übergeordnete Planungen
Stadtplanung + Tiefbauamt* + Quartierarbeit und -entwicklung*
grössere Flächen
3 bis 4 Jahre
Stadt
mit dem Quartier entwickeln

*standortabhängig

Saisonale Aufwertungen: Spielregeln

- Die saisonale Aufwertungen sind **zirka 12 m² gross**
- Der Pop-up-Park befindet sich in einem **Strassenabschnitt mit max. Tempo 30**
- **Möbel und Pflanzen bleiben auf dem bewilligten Perimeter**
- Selbstgestaltende **Konzeptideen ansprechen alle Altersgruppen**
- Eine **sichere Baukonstruktion** ist zwingend
- Die Strassenentwässerung (Wassereinlaufschächte, etc.) darf nicht beeinträchtigt werden
- **Wetterfeste und gut transportierbare Materialien** sind erwünscht
- Von 22 bis 6 Uhr ist die **Nachtruhe einzuhalten**

Pop-up-Parks: Option 1



Basis-Kit «Bühne» beantragen

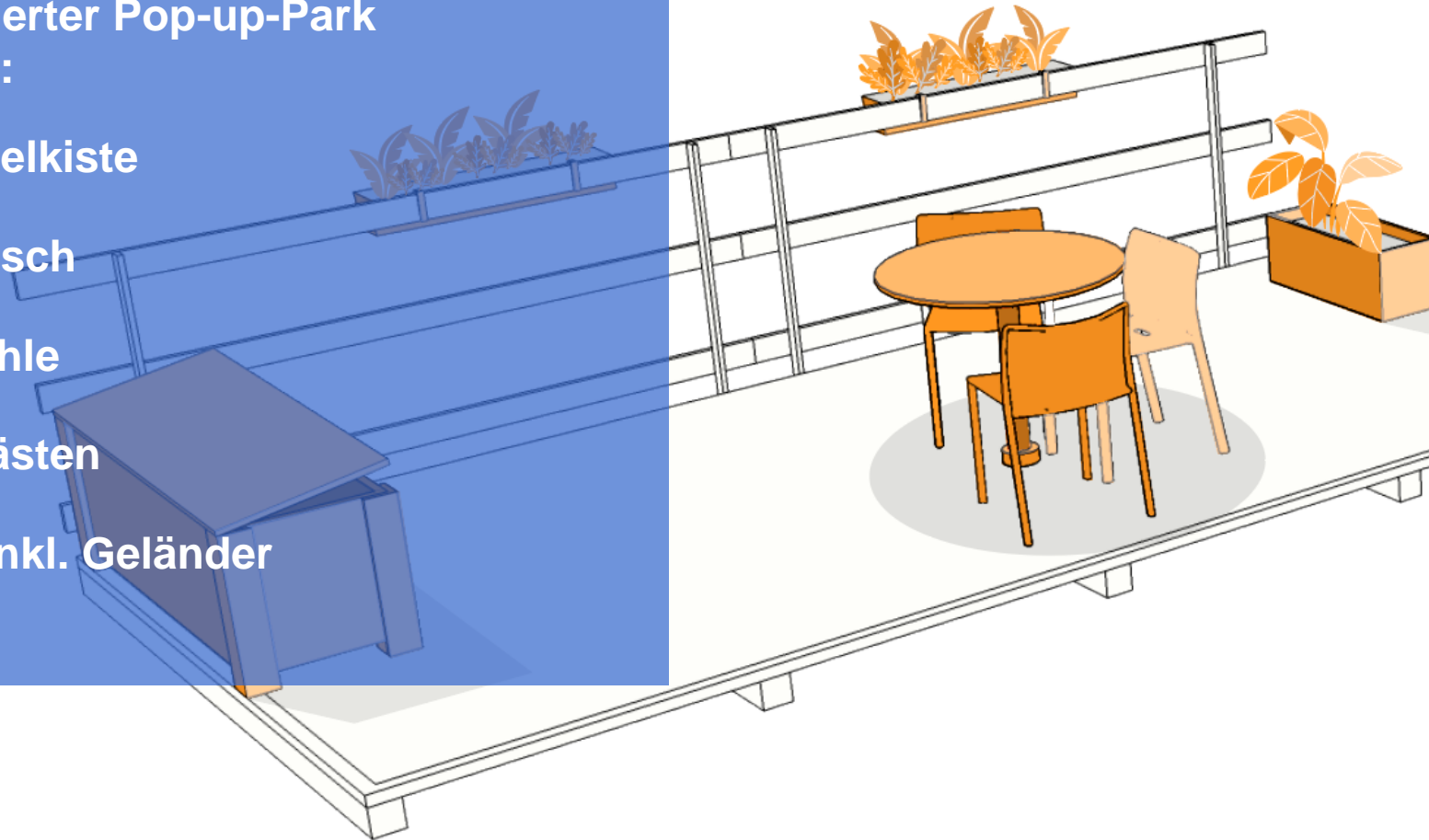
Selber Gestaltung vornehmen

Finanzielle Unterstützung pro Pop-up-Park für Material, Möbel und Pflanzen bis max. Fr. 1'000.-

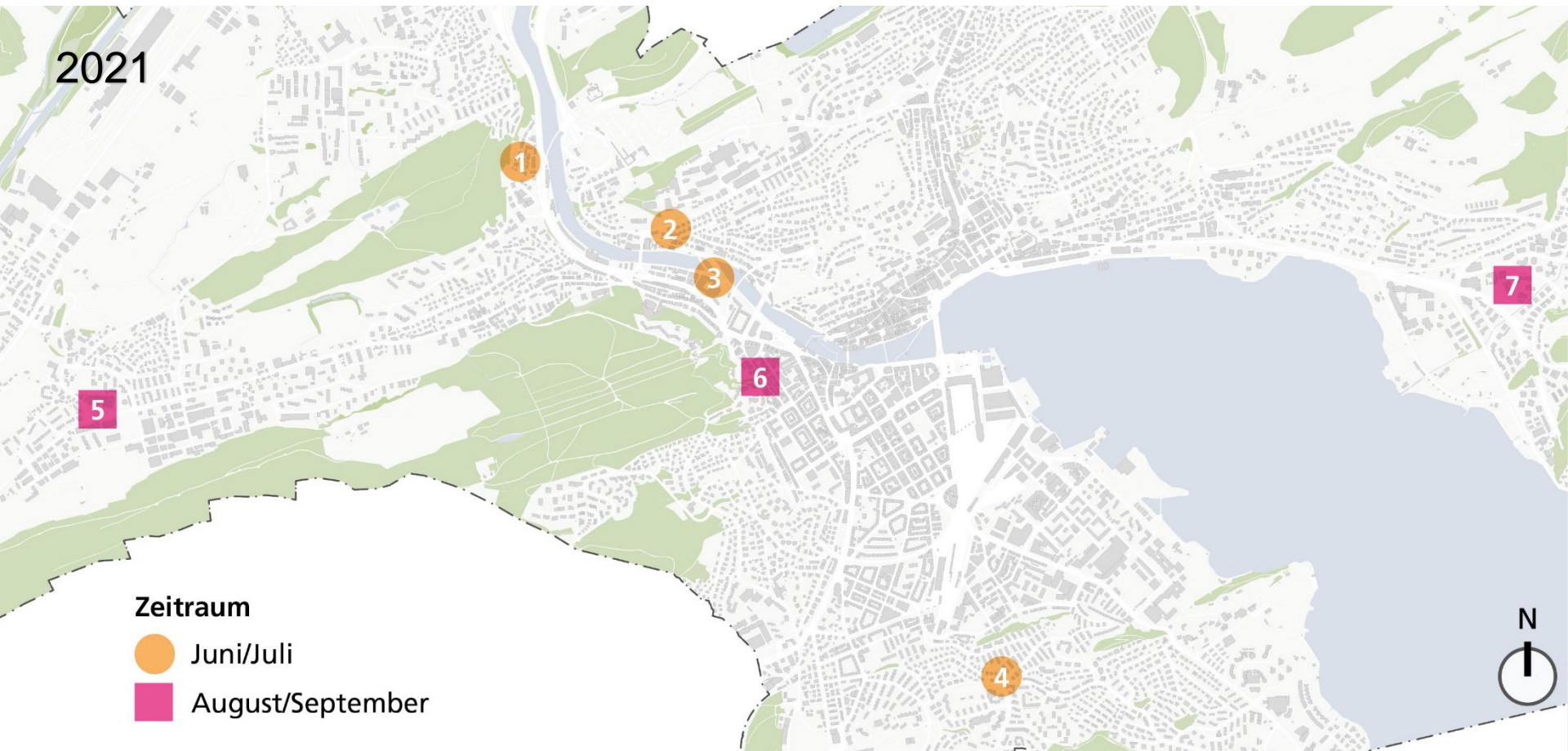
Pop-up-Parks: Option 2

Standardisierter Pop-up-Park
beantragen:

- eine Spielkiste
- Gartentisch
- drei Stühle
- Pflanzkästen
- Bühne inkl. Geländer



Erkenntnisse aus den Erfahrungen 2020 - 2021



Erkenntnisse 2020-2021

Bedürfnis vorhanden mit viel Engagement

Wunsch nach längeren Installationszeiten

Selbstgestaltung und freie Standortauswahl

Tendenz zu kleinen Flächen → nicht nur Parkplätze

Erkenntnisse 2020-2021

Umsetzung inkl. Bewilligung
Innerhalb vier Monate

Gute Erfahrungen gesammelt

Erkennbar und etabliert

Zustimmung des Stadtrates für die
Implementierung ab 2022

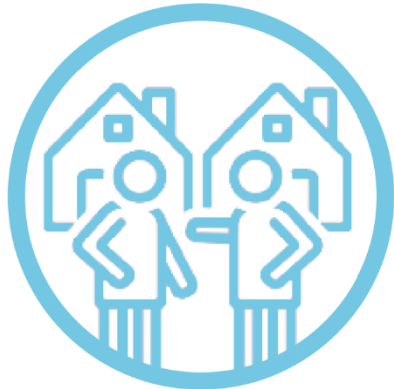
Welche Rolle haben die Initianten?



Verantwortung Götti und Gotte



Information Nachbarschaft +
Zustimmung Grundeigentümer



Pflege und Unterhalt



Auf- und Abbau



Welche Rolle hat die Stadt?



Projektteam Pop-up-Parks

- **Beratung:** Standort überprüfen, Information Möbel, Sicherheitsmassnahmen, Pflanzen
- **Begleitung:** Formular und Möglichkeiten, Briefvorlage für Nachbarschaft, An- und Ablieferung Kits
- **Bewilligungsverfahren:** Baubewilligung ab zwei Monate, Verkehrsanordnung wenn Pop-up-Park auf dem Parkplatz, Bewilligung zur Nutzung des öffentlichen Grunds wenn öffentlicher Raum

Pop-up-Parks

saisonale Aufwertungen



Beispiel Sternau

Auswirkung	auf Umgebung / Nachbarschaft
Federführung	Stadtgärtnerei + Quartierarbeit und -entwicklung
Grösse	Kleinere Formen
Dauer	2 bis 5 Monate
Verantwortung	Initianten
Gestaltung	Kit oder selbstgestalten

übergeordnete Planungen



Beispiel Waldstätterstrasse

übergeordnete Planungen
Stadtplanung + Tiefbauamt* +
Quartierarbeit und -entwicklung*
grössere Flächen
3 bis 4 Jahre
Stadt
mit dem Quartier entwickeln

*standortabhängig

Umgestaltung Waldstätterstrasse

Politischer Auftrag - Postulat

Installationszeit max. vier Jahre

Gestaltung mit dem Quartierverein

Bedürfnisse abholen und Gestaltung
entsprechend anpassen

Erkenntnisse 2021

**Umfrage auf Dialog Luzern:
Positive Rückmeldungen**

**Bodenmarkierung für Kinder und Kreide
werden rege genutzt**

**Keine Konflikte zwischen Velofahrenden
und zu Fuss Gehenden**

Fragen

Umgestaltung Waldstätterstrasse

Weitere Information unter:
<http://www.pop-up-parks.ch/>